

Hickory (Carya) Arten

Die Gattung Carya, also die Hickorynussarten umfassen eine Vielzahl von verschiedenen Nüssen, die mehrheitlich in den USA heimisch sind. Diese Vielzahl von Arten decken standörtlich einen sehr breiten Bereich von trocken, sandigen bis nassen Standorten ab. Die forstlichen Anbauerfahrungen in Deutschland beschränken sich dabei auf die Spottnuß (*C. tomentosa*, syn. *C. alba*), Schindelborkige Hickory (*C. ovata*) und Bitternuß (*C. cordiformis*). Im Folgenden werden die Eigenschaften und das Potenzial der *Carya Ovata* betrachtet, da hier entsprechende Anbauversuche für eine mögliche Eignung zum Anbau in Deutschland vorliegen.

Natürliches Herkunftsgebiet

Die Schindelborgike Hickory (*C. Ovata*) hat ihr natürliches Herkunftsgebiet im mittleren Osten der USA und im Nordosten Kanadas. Auch in den Hochlagen Mexikos sind Herkünfte vorhanden.

Wirtschaftliche und ökologische Bedeutung

Durch den sehr breiten Standortsbereich der Hickoryarten können die Nussarten auch in unseren Klimaten zukünftig eine Rolle als Alternativbaumarten spielen. Die Standortsansprüche der Schindelborgiken Hickory (*C. Ovata*) sind denen der Esche sehr ähnlich. Diese Hickoryart bevorzugt ein mildes Klima und überwiegend frische Böden.

Waldbauliche Behandlung

Die *Carya Ovata* zeigt eine gute Verjüngungsfähigkeit und geringe Verbissanfälligkeit. Waldbaulich hat diese Art eine starke Trägwüchsigkeit bis zum Alter von 10 Jahren und zeigt danach ein stärkeres Wachstum. Grundsätzlich bedeutet der Anbau einen etwas größeren waldbaulichen Aufwand. Durch die Möglichkeit der Beimischungen zeigen die Nussarten jedoch einen geringen Begründungs- und Pflegeaufwand mit gleichzeitig hohem Wertholzpotezial.

Holzverwendung

Die *Carya Ovata* hat ein sehr hartes und belastbares Holz, welches in der Holzindustrie besonders für Produkte mit einem sehr hohen Härtegrad, wie z.B. Werkzeugstiele genutzt wird. Als Brennholz besitzt es einen sehr hohen Brennwert. Für den Einsatz im Außenbereich ist es hingegen ungeeignet, da keine Resistenz gegenüber Pilz- und Insektenbefall besteht und das Holz nicht witterungsresistent ist. Ähnlich wie der ebenfalls aus Nordamerika stammende Tulpenbaum ist die *Carya Ovata* in den USA eine wirtschaftlich interessante und wichtige Baumart. Auch in Deutschland gibt es für die Hickoryarten einen Absatzmarkt, der bisher jedoch noch keine forstwirtschaftliche Relevanz hat.

Waldschutz (Risiken)

Bekannte Risiken bestehen durch holzfärbende und holzerstörende Pilze und durch Insektenbefall. Hier wird die Käfergattung *Lyctus*, eine Gattung innerhalb der Familie der Bohrkäfer (Bostrichidae) in der Literatur genannt.

Die *Carya Ovata* als Alternative in Zeiten des Klimawandels?

Zusammenfassend lässt sich die *Carya Ovata* (Schindelborgike Hickory) nach ihrer Anbaufähigkeit auf Basis des aktuellen Literatur- und Wissensstands folgendermaßen beurteilen.

Positiv

- Gute Holzeigenschaften zur Produktion von speziellen Produkten, z.B. Sportgeräte
- Beimischung in bestehende Bestände waldbaulich möglich

Unsicherheiten

- Biotische Risiken

Negativ

- Bisher geringes Mengenaufkommen auf dem Holzmarkt zur Wertschätzung und Verarbeitung hochwertigen Nussholzes

Quellen

From:
<https://wald-wiki.de/> -

Permanent link:
https://wald-wiki.de/klima_u_fowi/waldbewirtschaftung/waldbau_u_klima/baumartenwahl_u_standort/hickory?rev=1643207189

Last update: 2022/01/26 15:26

